

NIEDERSCHRIFT der
 öffentlichen / nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
 vom 07.07.2023, 09:00 Uhr,
 unter dem Vorsitz von Michael Riedhart,
 Ort: VZ Komma, großer Saal
 11gr070723

Anwesend sind:**Stimmberechtigte Personen**

Bürgermeister Michael Riedhart	ÖVP	
1. Bürgermeister-Stellv. Kayahan Kaya, MSc	ÖVP	
Stadtrat Thomas Embacher	ÖVP	
Stadträtin Elisabeth Werlberger	ÖVP	
Gemeinderat Walter Altmann	ÖVP	
Gemeinderatsersatzmitglied Renato Janjic Aufschnaiter	ÖVP	in Vertretung von GR
Gemeinderat Andreas Deutsch	ÖVP	
Gemeinderat Sebastian Feiersinger, MA	ÖVP	
Gemeinderat Hubert Werlberger	ÖVP	
Stadtrat Christian Kovacevic	LHW	
Gemeinderätin Mag. Gabriele Madersbacher	LHW	
Gemeinderat Ing. Emil Dander	LHW	
Gemeinderat Dr. Herbert Pertl	LHW	
2. Bürgermeister-Stellv. Roland Ponholzer, MBA	WFW	
Gemeinderätin Astrid Rieser	WFW	
Gemeinderatsersatzmitglied Gottfried Schneider, BEd Widschwenter	WFW	in Vertretung von GR
Gemeinderätin Patricia Kofler	WFW	
Gemeinderätin Dipl.- Hdl. Iris Kahn	GRÜNE	
Gemeinderatsersatzmitglied Michael Szalay	GRÜNE	in Vertretung von GR Harmanci
Gemeinderat Dr. Richard Linser	MFG	
Gemeinderat Christopher Lentsch	FWL	

Stadtamt

Mag. Philipp Ostermann-Binder	Stadtamtsdirektor
Mag. Walter Hohenauer	Leiter Abt. Finanzen & Controlling
Ing. Melanie Partoll	Leiterin Stadtbauamt

Schriftführerin

Anita Schipflinger

Abwesend sind:

Gemeinderat Hubert Aufschnaiter	ÖVP	entschuldigt
Gemeinderat Dr. Andreas Widschwenter	WFW	entschuldigt
Gemeinderätin Mag. Özlem Harmanci	GRÜNE	entschuldigt
Dr. Johann Peter Egerbacher		entschuldigt
Mag. Reinhard Jennewein		entschuldigt

TAGESORDNUNG:

1. Zur Tagesordnung
- . Zur Tagesordnung - Anfrage StR Kovacevic zu Antrag Errichtung eines Jugendsportplatzes am Inn-Areal
2. Abstimmung über Behandlung im nicht öffentlichen Teil
- 2.1. Antrag Nominierung von Personen für die Verleihung der Ehrenbürgerschaft, des Ehrenrings bzw. des Ehrenzeichens der Stadt Wörgl
- . Genehmigung der Tagesordnung
3. Protokollgenehmigung
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Berichte der Referent*innen
6. Bericht zu personellen Änderungen in den Ausschüssen
7. Antrag Anpassung Kindergartenordnung und Tarifblatt aufgrund der Ausdehnung der Ferienöffnungszeiten ab Herbst 2023
8. Antrag Festlegung von Öffnungszeiten der Spielplätze und Parkanlagen
9. Antrag Abt. Finanzen & Controlling, Finanzierung Bauvorhaben Zubau Kindergarten und Volksschule Bruckhäusl
10. Antrag Änderung Bebauungsplan und Ergänzender Bebauungsplan im Bereich Gst. .389 (KG 83020 Wörgl-Kufstein) Peter Stöckl-Straße
11. Antrag WFW, Gratis Sommerkindergarten
12. Antrag LHW, WFW und FWL zur Umgehenden Prüfung der Strom- und Gaspreiserhöhungen der Stadtwerke Wörgl GmbH
13. Anträge, Anfragen und Allfälliges
- 13.1. Anfrage GR Madersbacher, Kennzeichnung von weiteren Parkplätzen als E-Ladezone vor dem Stadtamt
- 13.2. Anfrage GR Kofler, Gemeinderatssitzungen am Vormittag
- 13.3. Bericht GR-Ersatz Schneider, Umgangsformen / Terminabstimmung / Sportstätten
- 13.4. Anfrage StR Kovacevic, weitere Gemeinderatssitzung
- 13.5. Antrag LHW, Anhebung der Förderung für Kinderbetreuungseinrichtungen
- 13.6. Antrag LHW, Errichtung eines Kinderspielplatzes in der Siedlung Mayrhofen
- 13.7. Anfrage GR-Ersatz Szalay, Freizeit- und Sportanlagen
14. Nicht öffentlicher Teil
- 14.1. Antrag Nominierung von Personen für die Verleihung der Ehrenbürgerschaft, des Ehrenrings bzw. des Ehrenzeichens der Stadt Wörgl

Der Vorsitzende eröffnet um **09:00** Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und geht sogleich in die Tagesordnung über.

X Beschlussfähigkeit gegeben.

1. Zur Tagesordnung

Entschuldigt für die heutige Sitzung sind:

Herr GR Hubert Aufschnaiter
Herr GR Dr. Andreas Widschwenter
Frau GRⁱⁿ Mag. Özelm Harmanci

Herr GR Aufschnaiter wird von Herrn Renato Janjic, Herr GR Widschwenter von Herrn Gottfried Schneider und Frau GRⁱⁿ Harmanci von Herrn Michael Szalay vertreten.

Die Herren Schneider und Szalay sind bereits angelobt. Herr Janjic ist vom Bürgermeister noch anzugeloben.

Für die Angelobung ersucht der Bürgermeister die Gemeinderatsmitglieder sich zu erheben und verliest die Gelöbnisformel wie folgt:

„Ich gelobe, die Verfassung und die sonstigen Gesetze des Landes und des Bundes treu zu befolgen, uneigennützig und unparteiisch meines Amtes zu walten und das Wohl der Stadtgemeinde Wörgl nach bestem Wissen und Können zu fördern.“

Zur Angelobung tritt Herr Janjic vor und gelobt in die Hand des Bürgermeisters: „**Ich gelobe.**“

Zur Tagesordnung - Anfrage StR Kovacevic zu Antrag Errichtung eines Jugendsportplatzes am Inn-Areal

Diskussion:

StR Kovacevic verweist darauf, dass der im Juni 2022 eingebrachte Antrag seiner Fraktion zur Errichtung eines Jugendsportplatzes am Inn-Areal wieder nicht auf der Tagesordnung zur heutigen Sitzung ist. Er sieht hier eine Mißachtung der TGO die besagt, dass eingebrachte Anträge innerhalb von 6 Monaten zur Behandlung zu gelangen haben.

Lt. dem Vorsitzenden wird Sportreferent Embacher im Zuge seiner Berichterstattung dazu Stellung nehmen.

2. Abstimmung über Behandlung im nicht öffentlichen Teil

2.1. Antrag Nominierung von Personen für die Verleihung der Ehrenbürgerschaft, des Ehrenrings bzw. des Ehrenzeichens der Stadt Wörgl

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt den Antrag Nominierung von Personen für die Verleihung der Ehrenbürgerschaft, des Ehrenrings bzw. des Ehrenzeichens der Stadt Wörgl im nicht öffentlichen Teil zu behandeln.

Abstimmung: Ja 19 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

Genehmigung der Tagesordnung

Diskussion:

Der Vorsitzende lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat genehmigt die Tagesordnung zur heutigen Sitzung.

Abstimmung: Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

3. Protokollgenehmigung

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt das Protokoll zur 10. Gemeinderatssitzung vom 25.05.2023 zu genehmigen.

ungeändert beschlossen Ja 20 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

4. Bericht des Bürgermeisters

Diskussion:

Zu nachstehenden Themen erfolgen Kurzberichte:

- **Neue Radarkästen am Madersbacherweg und in der Ladestraße**
- **Bauarbeiten Stadtplatz und Begegnungszone**
- **Regionalbad:** Grundstückssicherung, Architekten, Gespräche mit Umlandgemeinden, voraussichtliche Projektpräsentation im Herbst
- **Einladung zum Stadtfest**

zur Kenntnis genommen

Sitzungsunterbrechung aufgrund einer Störaktion der ZPV und des ÖGB

Aufgrund einer Störaktion der Zentralpersonalvertretung der Stadtgemeinde Wörgl und des ÖGB Tirol wird die Gemeinderatssitzung kurzzeitig von Bürgermeister Riedhart unterbrochen.

5. Berichte der Referent*innen

Diskussion:

Zu nachstehenden Themen berichten die Referentinnen und Referenten:

Bericht des Referenten für Sport – StR Thomas Embacher

- Öffnung des Funcourts für die Bevölkerung mit neuen Öffnungszeiten
- Fertigstellung und Eröffnung Bewegungspark
- Dank an die vielen Ehrenamtlichen, die in Wörgler Vereinen tätig sind
- Areal für Regionalbad: Sorge der Anrainer werden ernst genommen

Zum Antrag LHW, Errichtung Jugendsportplatz am Inn-Areal informiert Sportreferent Embacher, dass auf dem besagten Grundstück kein Jugendsportplatz errichtet werden kann, da in unmittelbarer Nähe die Autobahn verläuft und von der ASFINAG die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen wie z.B. Höhe eines Zaunes oder Netzes nicht definierbar sind. Zudem verläuft eine Gasleitung über das Grundstück. Man sei aber auf der Suche nach einem geeigneten Alternativgrundstück.

Bericht des Referenten für Senioren – GR Walter Altmann

- Fertigstellung und Eröffnung des Sinnespfades und der Verwurzelungsbeete im Seniorenheimpark

Bericht des Referenten für Kultur – GR Sebastian Feiersinger

- Erfolgreiche Durchführung des 1. Guggi-Festes mit Rahmenprogramm für Kinder und Familien, Dank an den Verein Kommlunity für die Zusammenarbeit

Bericht der Referentin für Soziale, Gesundheit und Bildung – StRⁱⁿ Elisabeth Werlberger

- Etablierung einer Warteklasse an den Volksschulen ab Herbst 2023

Bericht der Referentin für Innovation, Nachhaltigkeit & öffentl. Verkehr / Personal – GRⁱⁿ Iris Kahn
Bereich Inno / Nachhaltigkeit / Verkehr

- Bericht zur Exkursion in die Filz – Dank an den Filzbeauftragten Philipp Larch
- Gestaltung Mitfahrbankerl – Dank an die VS-Direktoren und die teilnehmenden SchülerInnen
- ProByke: Dank an Mag. Gluderer vom Bauamt für das Aufzeigen von Möglichkeiten zur Optimierung des Radverkehrs in Wörgl und Einladung zum nächsten Workshop am 27.07.2023
- Information über die Organisation eines 2tägigen Nachhaltigkeitsfestivals im VZ Komma

Bereich Personal

- Zur Aktion des ÖGB wird festgehalten, dass Gespräche zwischen der ZPV, der Stadtführung bzw. des Stadtamtsdirektors stattgefunden haben. Auch gab es Treffen zwischen Biljana Vrzogic und Personalreferentin Kahn.
- Gesprächsbedarf zu diversen Themen ist allerdings weiterhin gegeben.

zur Kenntnis genommen

6. Bericht zu personellen Änderungen in den AusschüssenSachverhalt:

Folgende Änderung wurden von den Fraktionen gemeldet:

Ausschuss für Innovation, Nachhaltigkeit und öffentlichen Verkehr**FWL**

Anstelle von Frau Katharina Ladstätter wird Frau Manuela Richter als Vertrauensperson nominiert.

Zur Kenntnisnahme des Berichtes sind GR Dander und GR Lentsch im Sitzungszimmer nicht anwesend.

zur Kenntnis genommen

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

7. Antrag Anpassung Kindergartenordnung und Tarifblatt aufgrund der Ausdehnung der Ferienöffnungszeiten ab Herbst 2023Sachverhalt:

In der Stadtratssitzung vom 5. Juni 2023 wurde beschlossen, dass ab dem Kindergartenjahr 2023/24 die Ferienbetreuung für die Kindergärten Mitterhoferweg, Grömerweg und Pfarrkindergarten nicht mehr wechselnd in einer Einrichtung zusammengefasst wird, sondern dass jede Einrichtung geöffnet ist.

Zusätzlich zu den bisherigen Ferienbetreuungszeiten, wie Herbstferien, Semesterferien und Sommerferien wurde auf Wunsch des Ausschusses für Soziales eine zusätzliche Ferienöffnungszeit in den Osterferien vom Stadtrat beschlossen.

Im Zuge dieser Beschlüsse sind nun die Kindergartenordnung und das Tarifblatt entsprechend anzupassen. Änderungen dieser Dokumente bedürfen der Zustimmung des Gemeinderates.

Anlagen:

Tarifblatt NEU

Kindergartenordnung NEU

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, die nötigen Änderungen im Tarifblatt und in der Kindergartenordnung, wie im Sachverhalt angeführt, zu bewilligen.

Diskussion:

Von GRⁱⁿ Madersbacher wird massiv kritisiert, dass mit den betroffenen MitarbeiterInnen nicht im Vorfeld über die Ausdehnung der Ferienöffnungszeiten gesprochen und auch die ZPV nicht eingebunden wurde. Sie geht weiters auf die Aktion des ÖGB ein und ersucht um Kommunikation auf Augenhöhe mit den Betroffenen.

Da im gegenständlichen Antrag über die Kindergartenordnung samt Tarifblatt zu beraten ist und nicht über Personalfragen, ergeht seitens des Vorsitzenden an GRⁱⁿ Madersbacher mehrmals der Ordnungsruf „zu Sache“. Da dies ohne Erfolg bleibt, wird die Sitzung von 9.25 bis 9.30 Uhr unterbrochen.

Bzgl. der Vorwürfe von GRⁱⁿ Madersbacher hält Vzbgm Kaya dagegen, dass es sehr wohl ausführliche Gespräche und einen regen Austausch mit der Kindergartenkoordinatorin gegeben habe. Die Kosten für die Osterferienbetreuung sind zusätzlich, neben den bereits bekannten Kosten für die Sommerbetreuung im Budget 2024 vorzusehen.

StR Kovacevic befürwortet die Ausdehnung der Ferienöffnungszeiten und das Angebot der Sommerbetreuung in allen Kindergärten. Da für diese Maßnahmen Dienstplanänderungen vorgenommen werden bzw. neues Personal benötigt wird, vertritt er die Ansicht, dass hier im Vorfeld der Beschlussfassung die ZPV mit einzubinden gewesen wäre.

Der Vorsitzende ersucht den Stadtamtsdirektor um seine Ausführungen. Dieser führt aus, dass die Kindergartenleiterinnen über den Antrag zur Ausdehnung der Ferienbetreuung informiert waren und es Teamgespräche im Beisein eines Personalvertreters der Kinderbetreuungseinrichtungen gegeben habe.

Auf die Frage von GRⁱⁿ Kahn wie die Akquise des notwendigen Personals erfolgen wird, erklärt Vzbgm Kaya, der erhöhte Personalaufwand könne durch Stundenaufstockungen der eigenen Mitarbeiterinnen abgedeckt werden.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt, die nötigen Änderungen im Tarifblatt und in der Kindergartenordnung, wie im Sachverhalt angeführt, zu bewilligen.

ungeändert beschlossen

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

8. Antrag Festlegung von Öffnungszeiten der Spielplätze und Parkanlagen

Sachverhalt:

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 06.10.2022 wurde die ortspolizeiliche Verordnung unter § 1 Z 6 wie folgt abgeändert:

„Die Öffnungszeiten der Parkanlagen und Spielplätze sind individuell geregelt und ergeben sich aus den jeweiligen Hinweisschildern, welche vor Ort angebracht sind. Ein Verstoß gegen die Öffnungszeiten stellt eine Verwaltungsübertretung dar und ist gemäß § 6 dieser Verordnung zu ahnden.“

Im Zuge der GR-Sitzung wurde sodann das Thema der flexiblen ortsbezogenen Öffnungszeiten der Spielplätze, die Anrainerrechte und etwaige Kontrollrechte der Stadtpolizei diskutiert.

Schlussendlich wurde der Beschluss gefasst, den Ausschuss für Jugend, Familie, Frauen und Integration mit der Beratung der Öffnungszeiten für Parkanlagen und Spielplätze zu betrauen.

Es wäre daher für jeden einzelnen Spielplatz bzw. jede einzelne Parkanlage zu überlegen, welche Öffnungszeiten hier künftig festgelegt und mit entsprechender Beschilderung ausgewiesen werden.

Anlagen:

Liste Öffentliche Spielplätze

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Ausschuss für Jugend, Familie, Frauen und Integration legt die Öffnungszeiten für nachstehende Spielplätze und Parkanlagen wie folgt fest:

Beschlussvorschlag zur GR-Sitzung 07.07.2023:

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Frauen und Integration empfiehlt dem Gemeinderat die Öffnungszeiten für nachstehende Spielplätze und Parkanlagen wie folgt festzulegen:

Öffentliche Spielplätze - Öffnungszeiten: 8:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Spielplatz Birkenweg

Spielplatz Jakob Prandtauer-Straße (Biergarten)

Spielplatz Sepp Gangl-Straße

Spielplatz Ladestraße

Spielplatz Rupert Hagleitner-Straße

Spielplatz Karl Schönherr-Straße

Spielplatz Weiler Haus

Diskussion:

GRⁱⁿ Rieser plädiert dafür in den Monaten Juli und August die Öffnungszeiten auf 21.00 Uhr auszudehnen. Sie erkundigt sich, wer die Öffnungszeiten überprüft und wer die Schließzeiten in der Ladestraße und R. Hagleitner-Straße übernimmt. Auch sieht sie die Öffnungszeit bis 20.00 Uhr für den Spielplatz J. Prandtauer-Straße (Biergarten) für nicht realistisch.

Lt. Vorsitzendem werden die Schließdienste für die genannten Spielplätze von Mitarbeitern des Bauhofes im Wechseldienst übernommen.

GRⁱⁿ Kofler sieht die Festlegung von Öffnungszeiten für die Spielplätze als sehr kritisch. Sie vertritt die Ansicht, dass den Eltern die Möglichkeit gegeben werden sollte, selbst zu entscheiden, wie lange sie mit ihren Kindern einen Spielplatz besuchen.

StR Kovacevic merkt an, dass seiner Meinung nach die Lärmschutzverordnung für die zeitliche Nutzung der Spielplätze herangezogen werden könnte und nicht eigene Öffnungszeiten festgelegt werden müssen. Auch er vertritt die Ansicht, dass die zeitliche Nutzung eines Spielplatzes den Eltern obliegt.

Auf den Hinweis von StR Kovacevic, dass auch durchaus ältere Kinder die Spielplätze nutzen informiert Vzbgm Kaya, dass die Spielgeräte für Kinder bis zu 10 Jahren ausgelegt sind.

Für GR Lentsch ist eine Schließung der Spielplätze um 20.00 Uhr definitiv zu früh, er wird daher dem Antrag nicht zustimmen. Dem schließt sich GRⁱⁿ Madersbacher an.

GRⁱⁿ Kofler regt an auf den Spielplätzen auch für ältere Kinder ab 10 Jahren Spielgeräte zur Verfügung zu stellen. Diesbezüglich verweist Vzbgm Kaya auf den neu eröffneten Motorikpark sowie die Öffnung des Funcourts samt Rasenplatz beim Pflichtschulzentrum als Angebot für ältere Kinder bzw. Jugendliche.

Auf die Anfrage von GRⁱⁿ Kahn, weshalb der Spielplatz M. Unterguggenberger-Straße nicht angeführt sei, verweist der Vorsitzende auf den geplanten Standortwechsel.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt die Öffnungszeiten für nachstehende Spielplätze und Parkanlagen wie folgt festzulegen:

Öffentliche Spielplätze - Öffnungszeiten: 8:30 Uhr bis 20:00 Uhr

- Spielplatz Birkenweg**
- Spielplatz Jakob Prandtauer-Straße (Biergarten)**
- Spielplatz Sepp Gangl-Straße**
- Spielplatz Ladestraße**
- Spielplatz Rupert Hagleitner-Straße**
- Spielplatz Karl Schönherr-Straße**
- Spielplatz Weiler Haus**

ungeändert beschlossen

Ja 14 Nein 6 Enthaltung 1 Befangen 0

9. Antrag Abt. Finanzen & Controlling, Finanzierung Bauvorhaben Zubau Kindergarten und Volksschule Bruckhäusl

Sachverhalt:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wörgl hat in seiner Sitzung am 23.3.2023 wie folgt beschlossen:

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wörgl fasst den Grundsatzbeschluss, gemeinsam mit der Gemeinde Kirchbichl den „Zubau Kindergarten und Volksschule Bruckhäusl“, zu errichten. Der Stadtrat der Stadtgemeinde Wörgl wird ermächtigt die Finanzierungsmodalitäten festzulegen.

Zwischenzeitlich wurden von der Abteilung FC Konditionenangebote eingeholt, die in der Beilage zu diesem Antrag zusammengefasst dargestellt werden. Dem oben zitierten Beschluss folgend, legt nun der Stadtrat die Finanzierungsmodalitäten fest, um sie dem Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Kosten pro Jahr: Zwischen EUR 168.166 (Bestbieter 30 Jahre fix; Laufzeit 30 Jahre) und EUR 176.427 (Bestbieter variabel; Laufzeit 30 Jahre)

Anlagen:

Konditionenvergleich Finanzierung Bruckhäusl (Volksschule/Kindergarten)

Beschlussvorschlag für GR 07.07.2023:

Der Gemeinderat beschließt, für den Zubau Kindergarten und Volksschule Bruckhäusl nachfolgendes Finanzierungsmodell:

finanzierende Bank	Hypo Tirol Bank AG
Kredithöhe	3,100.000,00 Euro
Laufzeit	30 Jahre
X Jahre fix/variabel	davon 10 Jahre fix zu 3,49% p.a.
Tilgung	vierteljährlich ab 03/2024

Sicherheiten: keine.

Diskussion:

Der Vorsitzenden wird darauf hingewiesen, dass lt. letztem Update der Bank sich der Zinssatz für die ersten 10 Jahre von 3,49 % auf 3,71 % erhöht hat.

StR Kovacevic sieht die 30jährige Laufzeit des Kredites, mit einer jährlichen Belastung von beinah € 200.000,00 als sehr bedenklich. Seiner Ansicht nach hätte man einen Teil der Finanzierung über die liquiden Mittel abdecken können. Er kritisiert die Budgetbereitstellung für div. Projekte im heurigen Jahr und die Nichtberücksichtigung der Kosten für dieses Bauvorhaben. Baumaßnahmen im Kinderbetreuungs- und Schulbereich sollten bei der Budgeterstellung vorrangig sein. Er kann dem vorliegenden Finanzierungsvorschlag nicht zustimmen. Unabhängig davon wird das Bauprojekt „Schulum- und Zubau Bruckhäus“ von ihm keinesfalls in Frage gestellt.

Der Vorsitzende hält dagegen, dass sehr viele budgetierte Projekte der Wörgler Bevölkerung zugutekommen und eine langfristige Finanzierung im Schulbau durchaus gängig sei. Die Projektkosten waren zur Budgeterstellung im Herbst 2022 nicht bekannt.

Auf die Frage von GRⁱⁿ Kofler, ob die Projektkosten sichergestellt sind, verweist der Vorsitzende darauf, dass dies bei einem Bauprojekt dieser Größenordnung nie sichergestellt werden könne. Aufgrund der fortgeschrittenen Projektumsetzung geht er aber von keiner nennenswerten Schwankungsbreite mehr aus.

Für GRⁱⁿ Madersbacher ist es nicht nachvollziehbar, weshalb im Budget 2023 keine Mittel für das Projekt vorgesehen wurden. Das dieses Projekt anstehe, war durchaus bekannt.

Lt. Vzbgm Ponholzer wurde von ihm in zwei Sitzungen auf dieses Bauprojekt aufmerksam gemacht und jedesmal wurde ihm mitgeteilt, dass keine Informationen vorliegen. Seiner Ansicht nach hätte sich die Stadtgemeinde Wörgl intensiver darum kümmern müssen, Informationen zum Bauprojekt und den Kosten in Erfahrung zu bringen.

Man hätte sich auch frühzeitig um ein Finanzierungsmodell kümmern und die anfallenden Zinsen im Budget einplanen können. In der Stadtratssitzung wurde von ihm angeregt, für dieses Projekt eine monatliche Rücklage in Höhe von € 5.000,00 zu bilden. Somit hätte man neben der Rückzahlung auch eine Ansparung und könnte nach 10 Jahren bessere Konditionen ausverhandeln.

Für StRⁱⁿ Werlberger ist die Qualitätssicherung in den Schulen unumgänglich. Sie bittet um Zustimmung zum vorliegenden Antrag.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt, für den Zubau Kindergarten und Volksschule Bruckhäus nachfolgendes Finanzierungsmodell:

finanzierende Bank	Hypo Tirol Bank AG
Kredithöhe	3,100.000,00 Euro
Laufzeit	30 Jahre
X Jahre fix/variabel	davon 10 Jahre fix zu 3,71 % p.a.
Tilgung	vierteljährlich ab 03/2024

Sicherheiten: keine.

geändert beschlossen

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

10. Antrag Änderung Bebauungsplan und Ergänzender Bebauungsplan im Bereich Gst. .389 (KG 83020 Wörgl-Kufstein) Peter Stöckl-Straße

Sachverhalt:

Nordöstlich des auf Bp .389 befindlichen Wohn- und Geschäftshauses befindet sich eine Gartenfläche mit einem erhaltenswerten alten Baumbestand. Die die Gartenfläche zum Straßenraum hin einfriedende Mauer befindet sich in sanierungsbedürftigem Zustand. Da eine den Bestand erhaltende Sanierung nach Auskunft des Bauamtes der Stadtgemeinde Wörgl nicht möglich ist, soll die Mauer teilweise abgetragen und neu errichtet werden. Das Vorhaben widerspricht in einem Abschnitt von rd. 8 m der einen Ausbau der Peter Stöckl-Straße absichernden Straßenfluchtlinie des für die Bp .389 rechtskräftigen Bebauungsplanes und Ergänzenden Bebauungsplanes. Um das mit der Stadtgemeinde im Interesse des gegenüber einer Ausbaumaßnahme im betreffenden Abschnitt höher gewichteten unbeeinträchtigten Erhalts des alten Baumbestandes abgestimmte Vorhaben zu ermöglichen, wird der Bebauungsplan und Ergänzende Bebauungsplan im Bereich der Bp .389 unter Berücksichtigung der Situierung der bestehenden Einfriedungsmauer geändert.

Nachdem die verkehrsmäßige Erschließung des Planungsgebietes bereits gegeben ist und auch die Einrichtungen der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung im Bestand bestehen, sind die Voraussetzungen für die Erstellung eines Bebauungsplanes und Ergänzenden Bebauungsplanes gegeben. Die vorgesehene Änderung eines Bebauungsplanes entspricht den Zielen der örtlichen Raumordnung und dem Örtlichen Raumordnungskonzept.

Kosten: (die 3 Felder sind zwingend auszufüllen)

Kosten gesamt	Folgekosten p.a.	im akt. VA budgetiert ? J/N
€ 1.000,00	N	J

(ggf. kurze Beschreibung der Folgekosten und/oder personellen/organisatorischen Auswirkungen)

Anlagen:

Bebauungsplan PLAN ALP ZT GmbH vom 13.6.2023
 Erläuterungsbericht PLAN ALP ZT GmbH vom 13.6.2023
 Unterzeichnete Vereinbarung vom 29.6.2023

Stellungnahme FC (21.06.2023):

1/030-7289 (Einm. Beratungs- u. Planungskosten)
 Es stehen noch ausreichend Mittel zur Verfügung.
 RR

Beschlussvorschlag:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wörgl gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den von der Firma PLAN ALP ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung der Änderung eines Bebauungsplanes und eines Ergänzenden Bebauungsplanes vom 13.6.2023, Zahl 525 im Bereich des Gst. .389 (KG 83020 Wörgl-Kufstein) durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung der Änderung des gegenständlichen Bebauungsplanes und des Ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Keine Diskussion

Beschluss mit Abstimmung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wörgl gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den von der Firma PLAN ALP ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung der Änderung eines Bebauungsplanes und eines Ergänzenden Bebauungsplanes vom 13.6.2023, Zahl 525 im Bereich des GSt. .389 (KG 83020 Wörgl-Kufstein) durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung der Änderung des gegenständlichen Bebauungsplanes und des Ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

ungeändert beschlossen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

11. Antrag WFW, Gratis Sommerkindergarten

Sachverhalt:

Wir für Wörgl Liste Roland Ponholzer stellt folgenden Antrag:
Der Besuch des Sommerkindergarten sollte für die Wörgler Kinder gratis sein.

Begründung: Die Stadtgemeinde Wörgl erhält laut vorliegendem Budgetvoranschlag 2023 mehr Mittel für den Gratiskindergarten vom Land Tirol als uns der vormittägliche Besuch insgesamt kostet.

Die Finanzabteilung möge umgehend prüfen ob etwaig übrigbleibende Fördermittel für den Gratisbesuch des Sommerkindergartens verwendet werden dürfen und können.

Beschlussvorschlag zur GR-Sitzung am 23.03.2023:

Der Gemeinderat beschließt den Antrag von WFW über einen gratis Sommerkindergarten abzulehnen.

Diskussion:

Im Zuge der Diskussion wird von GRⁱⁿ Kofler folgender Abänderungsantrag gestellt: „*Der Gemeinderat beschließt zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, den Sommerkindergarten 2024 gratis zur Verfügung zu stellen*“.

In Folge lässt der Vorsitzende über den eingebrachten Abänderungsantrag abstimmen.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, den Sommerkindergarten 2024 gratis zur Verfügung zu stellen.

Abstimmung:

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

12. Antrag LHW, WFW und FWL zur Umgehenden Prüfung der Strom- und Gaspreiserhöhungen der Stadtwerke Wörgl GmbH

Sachverhalt:

Begründung:

In einem von der Arbeiterkammer Tirol und Salzburg in Auftrag gegebenen Rechtsgutachten des Innsbrucker Professors Dr. Alexander Schepper werden ausgewählte Fragen zu Strompreishöhen nach § 80 Abs. 2a EIWOG beleuchtet. Unter Berücksichtigung dieses Gutachtens, sowie eines erstinstanzlichen Urteils des Handelsgerichts Wien gegen den Verbund, ist es unbedingt erforderlich, dass die WERGEL AG und die Stadtholding Wörgl GmbH, als Eigentümer der Stadtwerke Wörgl GmbH, somit Bürgermeister Michael Riedhart als Eigentümerversorger, die im Jahr 2022 durchgeführten Erhöhungen der Strom- und Gaspreise im Sinne des Transparenzgebots gemäß KSchG überprüfen lassen.

Des Weiteren sollten die für April und Oktober 2023 bereits angekündigten neuerlichen Strompreiserhöhungen nochmals evaluiert werden und die tatsächliche Zusammensetzung der Kostenstruktur für die Beschaffung des Stromes - Stichwort: Eigenproduktion - offengelegt werden, um vollständige Transparenz und Nachvollziehbarkeit für die Wörgler Kundinnen zu gewährleisten.

Ein Verweis auf globale Krisen oder gestiegene Strompreise an den Börsen alleine reicht laut Gutachten nicht aus, um die Erhöhungen zu rechtfertigen. Ebenso dürfen Berechnungsformeln zur Erklärung nicht übermäßig komplex dargestellt werden.

Beschlussvorschlag bei Stadtratssitzung 05.06.2023:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat die Beauftragung der WERGEL AG und der Stadtholding Wörgl GmbH, als Eigentümer der Stadtwerke Wörgl GmbH, somit Bürgermeister Michael Riedhart als Eigentümerversorger, mit

1. der umgehenden Prüfung der bisherigen Strom- und Gaspreiserhöhungen vom Jahr 2022 auf deren Rechtmäßigkeit und transparente Nachvollziehbarkeit,
2. der Offenlegung der Strombeschaffungskosten und der Kostenstrukturen, um die Preiserhöhungen ausreichend begründen zu können,
3. der umgehenden Prüfung und Überarbeitung der aktuellen Beschaffungsmaßnahmen, um gegebenenfalls die bereits angekündigten neuerlichen Preiserhöhungen abmildern zu können

abzulehnen.

Diskussion:

StR Kovacevic geht nochmals kurz auf den Sachverhalt ein und verweist auf einen Preisvergleich mit anderen Städten. So bezahlt man in Kitzbühel und Hall 25 Cent, in Kufstein bezahlt man knapp 23 Cent und in Schwaz lediglich 19. Nur in Imst bezahlt man mit 31 Cent mehr als in Wörgl, wobei dort diese Woche eine Preissenkung beschlossen wurde. Er ersucht alle Möglichkeiten zu prüfen, damit auch in Wörgl ab spätestens Herbst wieder ein Strompreis unter 20 Cent brutto angeboten werden kann.

GR Pertl nimmt dazu in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der WERGEL AG Stellung. Er verwehrt sich gegen den Vorwurf der Untätigkeit und berichtet über ständige Bemühungen den Strompreis zu senken. So wurden z.B. alle Geschäftsbereiche der Stadtwerke Wörgl GmbH durchleuchtet und dem Aufsichtsrat ein entsprechender Bericht vorgelegt. Bzgl. des Strompreisvergleichs mit der TIWAG wird von ihm auf die nicht vergleichbaren Voraussetzungen verwiesen. Die Stadtwerke benötigten Stromzukäufe und diese erfolgen über die TIWAG. Diese Stromeinkäufe sind teurer als der Verkauf an die Wörgler Endverbraucher.

Zu der von StR Kovacevic erwähnten AK-Klagsdrohung teilt GR Pertl mit, dass diese abgelehnt wurde. Die Stadtwerke Wörgl GmbH ist mit ihrem Strompreis Tirol weit im Mittelfeld.

Abschließend hält er fest, man sei sehr bedacht für die Wörgler Bevölkerung eine gute Lösung zu finden, dürfe aber gleichzeitig die Wirtschaftlichkeit der Stadtwerke nicht außer acht lassen.

Von GRⁱⁿ Madersbacher und Vzbgm Ponholzer wird darauf verwiesen, dass es sich beim gegenständlichen Antrag um einen Prüfungs- bzw. Transparenzantrag handelt. Vzbgm Ponholzer bemängelt die fehlende Möglichkeit der Einsichtnahme in Unterlagen wie z.B. in Jahresabschlüsse usw.. Für ihn haben die Stadtwerke eine Daseinsvorsorge und eine soziale Verantwortung gegenüber der Bevölkerung.

Lt. GR Pertl sind Jahresabschlüsse im Firmenbuch einsehbar. Das von ihm erwähnte Prüfungsergebnis der Geschäftsbereiche wird demnächst präsentiert.

StR Kovacevic bedankt sich für die konstruktive Diskussion, die für ihn zeigt, dass alle gewillt sind sich mit diesem wichtigen Thema auseinander zu setzen und für die Wörgler Bevölkerung eine tragbare Lösung zu finden. Da viele Wohnanlagen und Wohnungen im Rahmen ihrer Contractingverbarungen von den Stadtwerken mit Wärme versorgt werden, ist ihm wichtig, dass der Aspekt des fallenden Gaspreises berücksichtigt wird, da dieser bereits wieder unter Vorkrisenniveau liege. So wie Energiepreiserhöhungen sollen auch Senkungen umgehend weitergegeben werden. Weiters geht er auf die Eigenstromproduktion ein und sieht hier Handlungsbedarf.

In Hinblick auf eine positive Beschlussfassung könnte sich StR Kovacevic durchaus vorstellen, den 1. Punkt des Antrages zur umgehenden Prüfung der bisherigen Strom- und Gaspreiserhöhungen vom Jahr 2022 herauszunehmen.

GR Pertl wird dem Antrag trotzdem nicht zustimmen, da er die Zuständigkeit beim Aufsichtsrat sieht.

Im Wissen um die Bemühungen der Stadtwerke der Wörgler Bevölkerung einen möglichst günstigen Strompreis bieten zu können, werden die Wörgler Grünen dem Antrag nicht zustimmen, so GRⁱⁿ Kahn.

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt die Beauftragung der WERGEL AG und der Stadtholding Wörgl GmbH, als Eigentümer der Stadtwerke Wörgl GmbH, somit Bürgermeister Michael Riedhart als Eigentümerversorger, mit

- **der umgehenden Prüfung der bisherigen Strom- und Gaspreiserhöhungen vom Jahr 2022 auf deren Rechtmäßigkeit und transparente Nachvollziehbarkeit,**
- **der Offenlegung der Strombeschaffungskosten und der Kostenstrukturen, um die Preiserhöhungen ausreichend begründen zu können,**
- **der umgehenden Prüfung und Überarbeitung der aktuellen Beschaffungsmaßnahmen, um gegebenenfalls die bereits angekündigten neuerlichen Preiserhöhungen abmildern zu können**

abzulehnen.

ungeändert beschlossen

Ja 13 Nein 8 Enthaltung 0 Befangen 0

13. Anträge, Anfragen und Allfälliges

13.1. Anfrage GR Madersbacher, Kennzeichnung von weiteren Parkplätzen als E-Ladezone vor dem Stadtamt

Diskussion:

Auf Anregung aus der Bevölkerung ersucht GRⁱⁿ Madersbacher um Auszeichnung eines weiteren Parkplatzes als E-Ladezone vor dem Stadtamt.

zur Kenntnis genommen

13.2. Anfrage GR Kofler, Gemeinderatssitzungen am Vormittag**Diskussion:**

GRⁱⁿ Kofler erkundigt sich, ob künftig die Gemeinderatssitzungen generell vormittags stattfinden werden. Dazu kann vom Vorsitzenden noch keine konkrete Aussage getroffen werden. Er gibt allerdings zu bedenken, dass bei Sitzungsterminen am Abend, dies sowohl für die Gemeinderatsmitglieder als auch für die anwesenden MitarbeiterInnen des Amtes sehr lange Arbeitstage bedeuten. Er sieht durchaus Vorteile in den Vormittagssitzungen.

zur Kenntnis genommen

13.3. Bericht GR-Ersatz Schneider, Umgangsformen / Terminabstimmung / Sportstätten**Diskussion:**

GR-Ersatzmitglied Schneider appelliert an die Mitglieder des Gemeinderates, die teils persönlichen Angriffe zu unterlassen und die vorherrschenden Umgangsformen zu überdenken.

Zudem ersucht er in seiner Funktion als Schuldirektor um eine bessere Kommunikation hinsichtlich Terminanfragen und Terminabsagen.

Weiters verweist er darauf, dass im Laufe des Schuljahres 22 neue SchülerInnen dazugekommen sind und voraussichtlich im Herbst eine zusätzliche Klasse eingerichtet werden müsse. Aufgrund der fehlenden Kapazitäten im Schulsportbereich, sei daher eine Zwischenlösung für den Turnunterricht notwendig.

Hierzu berichtet StRⁱⁿ Werlberger in ihrer Funktion als Bildungsreferentin über eine gemeinsam Konzeptausarbeitung zur Abhaltung eines qualitativen Turnunterrichtes mit Sportreferenten Embacher. Nähere Informationen ergehen im Laufe des Sommers an die Schulleiterinnen und Schulleiter.

zur Kenntnis genommen

13.4. Anfrage StR Kovacevic, weitere Gemeinderatssitzung**Diskussion:**

StR Kovacevic sieht die Anberaumung von Sitzungen am Vormittag für berufstätige Gemeinderatsmitglieder als problematisch. Er geht davon aus, dass bei mehr eingeplanten Gemeinderatssitzungen, diese auch nicht so lange dauern würden.

zur Kenntnis genommen

13.5. Antrag LHW, Anhebung der Förderung für Kinderbetreuungseinrichtungen**Diskussion:**

StR Kovacevic bringt im Namen seiner Fraktion den Antrag Anhebung der Förderungen für Kinderbetreuungseinrichtungen ein.

Der Antrag wird zur Bearbeitung dem Ausschuss für Jugend, Familie, Frauen und Integration zugewiesen.

zur Kenntnis genommen

13.6. Antrag LHW, Errichtung eines Kinderspielplatzes in der Siedlung Mayrhofen

Diskussion:

StR Kovacevic bringt im Namen seiner Fraktion den Antrag auf Errichtung eines Kinderspielplatzes in der Siedlung Mayrhofen ein.

Der Antrag wird zur Bearbeitung dem Ausschuss für Jugend, Familie, Frauen und Integration zugewiesen.

zur Kenntnis genommen

13.7. Anfrage GR-Ersatz Szalay, Freizeit- und Sportanlagen

Diskussion:

GR-Ersatzmitglied Szalay sieht die Stadtgemeinde in der Pflicht, bestehende Freizeit- und Sportanlagen entsprechend zu pflegen und den qualitativ notwendigen Standard zu halten.

zur Kenntnis genommen

14. Nicht öffentlicher Teil

14.1. Antrag Nominierung von Personen für die Verleihung der Ehrenbürgerschaft, des Ehrenrings bzw. des Ehrenzeichens der Stadt Wörgl

Beschluss mit Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt nachstehenden Personen die Ehrenbürgerschaft, den Ehrenring bzw. das Ehrenzeichen der Stadt Wörgl zu verleihen:

NAME	Ehrung
Herrn Arno Abler	Ehrenbürgerschaft
Herrn Hermann Hotter	Ehrenbürgerschaft
Herrn Mario Wiechenthaler	Ehrenring
Herrn Franz Schnellrieder	Ehrenzeichen
Frau Maria Ringler	Ehrenzeichen
Herrn Günther Feuchtner	Ehrenzeichen
Herrn Vladimir Stefanec	Ehrenzeichen
Herrn Armin Steiner	Ehrenzeichen
Herrn Mag. Helmut Wechner	Ehrenzeichen
Herrn Johann Mauracher	Ehrenzeichen

ungeändert beschlossen

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Ende der Sitzung: 11:35 Uhr

Unterschrift Vorsitzender: